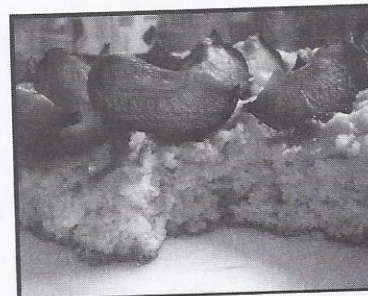


Es war Anfang September. Seit einer Woche lag ich meiner Mutter in den Ohren mit der Bitte, uns einen Pflaumenkuchen zu backen. Am letzten Freitag hatte ich sie endlich überredet. Wir kauften auf dem Markt zwei Kilo Pflaumen, ein Päckchen Hefe und eine Flasche Sahne. Mutter fertigte den Teig, ich durfte die Pflaumen entkernen. Schnell war das Backblech eingefettet, der Teig wurde dünn ausgerollt und mit den geviertelten Pflaumen belegt. Den Backofen auf 180 Grad gestellt, konnte es losgehen. Mutter musste noch einmal in die Stadt, sie hatte vergessen, beim Metzger den bestellten Braten abzuholen. Bevor sie ging, ermahnte sie mich noch einmal: „Denke daran, in 50 Minuten die Hitze abstellen und das Backblech herausheben. Nimm die Handschuhe, damit du dich nicht verbrennst!“

Ich setzte mich an meinen Computer, mein Opa hatte mir ein tolles Spiel gekauft: ‚Krieg auf fernen Planeten‘. Aber irgendetwas störte mich in meiner Konzentration. Es roch so komisch. Ein verbrannter Geruch kam aus der Küche! Ich rannte hin und sah die Bescherung. Dünne Rauchschwaden entstiegen dem Backofen. Der Kuchen und die Pflaumen waren schwarz. Es war schon über eine Stunde vergangen, seitdem meine Mutter weg war. Der herrliche Kuchen war total verbrannt. Das war ein Chaos, als meine Mutter zurückkam.



123 Wörter

1

Der Computer hat beim Abtippen des Textes alles falsch gemacht. So wurde alles in Großbuchstaben und ohne Leerstellen getippt. Kannst du den Text verbessern, ohne erneut nachzulesen? Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner!



ES WAR ANFANG SEPTEMBER. SEIT EINER WOCHE LAG ICH MEINER MUTTER IN DEN OHREN MIT DER BITTE, UNS EINEN PFLAUMENKUCHEN ZU BACKEN. AM LETZTEN FREITAG HATTE ICH SIE ENDLICH ÜBERREDET. WIR KAUFTE AUF DEM MARKT ZWEI KILO PFLAUMEN, EIN PÄCKCHEN HEFE UND EINE FLASCHE SAHNE. MUTTER FERTIGTE DEN TEIG, ICH DURFTE DIE PFLAUMEN ENTKERNEN. SCHNELL WAR DAS BACKBLECH EINGEFETTET, DER TEIG WURDE DÜNN AUSGEROLLT UND MIT DEN GEVIERTELTEN PFLAUMEN BELEGT. DEN BACKOFEN AUF 180 GRAD GESTELLT, KONNTE ES LOSGEHEN. MUTTER MUSSTE NOCH EINMAL IN DIE STADT, SIE HATTE VERGESSEN, BEIM METZGER DEN BESTELLTEN BRATEN ABZUHOLEN. BEVOR SIE GING, ERMAHNTE SIE MICH NOCH EINMAL: „DENKE DARAN, IN 50 MINUTEN DIE HITZE ABSTELLEN UND DAS BACKBLECH HERAUSHEBEN. NIMM DIE HANDSCHUHE, DAMIT DU DICH NICHT VERBRENNST!“ ICH SETZTE MICH AN MEINEN COMPUTER, MEIN OPA HATTE MIR EIN TOLLES SPIEL GEKAUFT: ‚KRIEG AUF FERNEN PLANETEN‘. ABER IRGENDETWAS STÖRTE MICH IN MEINER KONZENTRATION. ES ROCH SO KOMISCH. EIN VERBRANNTER GERUCH KAM AUS DER KÜCHE! ICH RANNT HIN UND SAH DIE BESCHERUNG. DÜNNE RAUCHSCHWADEN ENTSTIEGEN DEM BACKOFEN. DER KUCHEN UND DIE PFLAUMEN WAREN SCHWARZ. ES WAR SCHON ÜBER EINE STUNDE VERGANGEN, SEITDEM MEINE MUTTER WEG WAR. DER HERRLICHE KUCHEN WAR TOTAL VERBRANNT. DAS WAR EIN CHAOS, ALS MEINE MUTTER ZURÜCKKAM.

2

Welchen Auftrag bekam ich von meiner Mutter?  
Lies nach und gib mit deinen eigenen Worten Antwort!




---



---